

Die „Bücher des Monats“ Oktober 2010 werden diesmal von der Klasse 7d des **Arnold-Gymnasiums Neustadt** bei Coburg unter der Leitung der Deutschlehrerin **Frau Dr. Michaela Albrecht-Zenk** vorgeschlagen. Die meisten Schülerinnen und Schüler der Klasse haben Bücher ausgewählt, die in einer ganz anderen Welt spielen als der unseren – sei es eine fiktive Fantasy-Umgebung, sei es eine Straße, in der mysteriöse Dinge geschehen, oder sei es eine fremde historische Epoche. Aber lest selbst ...



Das Arnold-Gymnasium Neustadt bei Coburg ist ein naturwissenschaftlich-technologisches und wirtschafts- und sozialwissenschaftliches Gymnasium. Schulleitung und Lehrer legen großen Wert darauf, dass die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben, sich auch außerhalb des regulären Unterrichts in Projekten zu betätigen und dabei Kreativität auszubilden sowie Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein zu erwerben. So liegen viele Aufgaben bei der Bewirtschaftung des Schul- und Forschungsgartens, bei der Erstellung der Schülerzeitung ‚Olymp‘, bei dem Betrieb des Schülercafes oder bei der Produktion des Fernsehmagazins ‚NECTV‘ – um nur einige Beispiele zu nennen – in Schülerhand.



**Paolini, Christopher:**  
**Eragon. Das Vermächtnis der Drachenreiter**  
Cbt 2006, 732 S., TB, 9,95 €

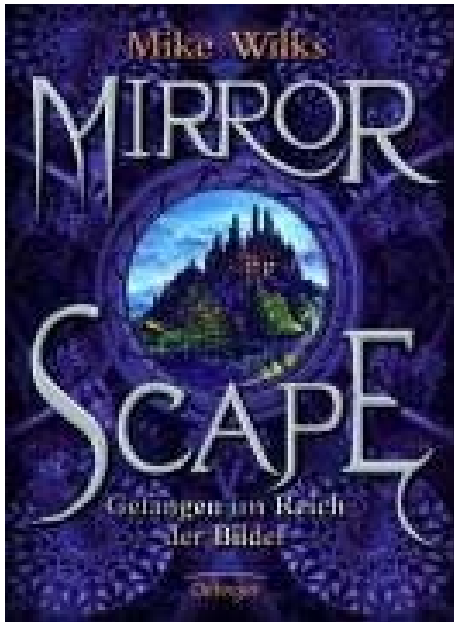
Das Buch spielt in der fiktiven Fantasy-Welt Alagaesia, die von Zwergen, Elfen und Monstern bevölkert wird. Dort lebt der 15-jährige Bauernjunge Eragon mit seinem Onkel und seinem Cousin auf einem kleinen Hof in dem abgelegenen Dorf Carvahall. Er findet auf der Jagd einen seltsamen blauen Stein, der sich als Drachenei entpuppt. Der kleine Drache wird auf den Namen Saphira getauft. Doch keiner erfährt etwas von Saphira. Da Eragon kaum etwas über die fast ausgestorbenen Drachen weiß, informiert er sich bei dem alten Geschichtenerzähler Brom. Dieser berichtet ihm, dass in früheren Zeiten die Drachenreiter die Menschen beschützt und vor Unheil bewahrt haben. Doch diese Harmonie wurde durch einen Drachenreiter namens Galbatorix, der sich zum Bösen gewendet hat, zerstört. Er rottete die Drachenreiter aus und es blieben nur noch

drei Dracheneier übrig: ein rotes, ein blaues und ein grünes.

Als Galbatorix, der mittlerweile König geworden ist, von dem neuen Drachenreiter Eragon hört, schickt er grausame Wesen namens Ra'zac nach Carvahall, um den Drachenreiter auf ihre Seite zu ziehen. Dabei töten sie Eragons Onkel. Aus Angst, den Ra'zacs in die Hände zu fallen, müssen Eragon und Saphira Carvahall verlassen. Brom, der die beiden begleitet, überzeugt Eragon davon, sich der Rebellion der Varden anzuschließen, um den König zu besiegen und wieder Frieden ins Land zu bringen. Außerdem lehrt Brom Eragon die Kunst der Magie. Auf ihrer Reise durch das ganze Land muss sich Eragon vielen Gefahren stellen und sich entscheiden, auf welcher Seite er kämpfen will...

Das Buch hat mir gefallen, weil man beim Lesen Stück um Stück die Zusammenhänge der Geschehnisse begreift. Dadurch entwickelt sich das Buch zu einer spannenden Geschichte, in die man sich richtig vertiefen kann.

**Lisa Metz**



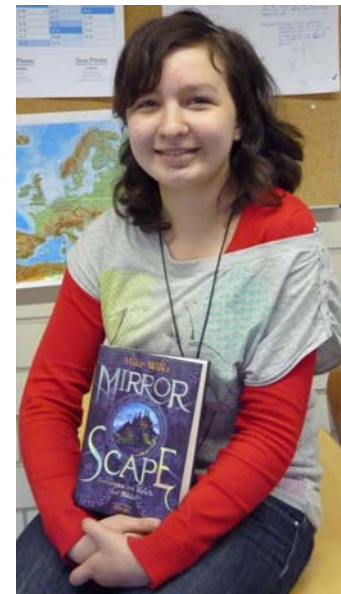
**Wilks, Mike:**  
**Mirror Scape. Gefangen im Reich der Bilder**  
Oetinger 2008, 436 S., geb., 17,90 €

In einem Dorf namens Kop lebt ein armer Junge, der Mel heißt. Weil er ein sehr guter Zeichner ist, wird er in die von Ambrosius Blenk geleitete Malerschule in Vlam aufgenommen, obwohl hier normalerweise nur reiche Kinder malen dürfen. Dort lernt er Ludo, einen weiteren Schüler, und Wren, eine Küchenhilfe in der Schule, kennen.

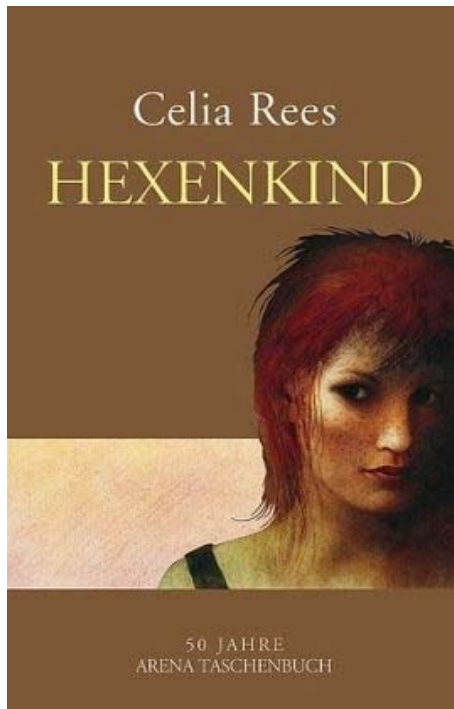
Als Wren seinen Freunden einmal die Botengänge im Haus zeigt, sehen sie durch eine offen stehende Tür, wie ihr Meister in seinem Atelier ein rätselhaftes Zeichen in die Luft malt und verschwindet. Die drei Freunde kommen näher und entdecken, dass Ambrosius Blenk nun im Bild ist und sich als Fleck hin und her bewegt! Ludo kann nicht glauben, dass Blenk in das Bild hineingegangen ist und sucht mit einer brennenden

Kerze den Boden ab, um zu sehen, ob sich dort irgendwo eine geheime Falltür befindet. Aber stattdessen erscheint mithilfe der brennenden Kerze das Zeichen, das der Meister in die Luft gemalt hat, auf dem Gemälde. Offensichtlich ist dieses Zeichen eine Art Schlüssel, mit dem man in ein Bild gelangen kann... Ludo kann noch immer nicht an den Vorfall glauben und will zur Überprüfung ein eigenes Bild anfertigen und das Zeichen auf das Bild malen. Dies muss unauffällig geschehen. Sie können daher nur Bleistift benutzen, denn die bunten Farben sind teuer und es würde auffallen, wenn welche fehlen würden. Als die Jungen endlich mit ihrer Zeichnung fertig sind, muss Wren wieder in der Küche arbeiten. Die anderen beiden versuchen mit dem Zeichen ins Bild zu gelangen. Nach einigen Versuchen gelingt es – und sie stehen mitten in der Spiegelwelt Mirrorscape. Hinter ihnen ist eine Nebelwand aufgetaucht, die nach draußen führt. Doch sie beschließen, sich die Welt im Gemälde näher anzusehen. Dies ist keine so gute Idee, denn bald finden sie die Nebelwand nicht mehr und sehen vor sich eine merkwürdige Gestalt...

Ich lese Fantasy-Bücher schon allgemein viel lieber als andere. Dieses Buch hat mir aber besonders gut gefallen, weil es so spannend ist. Ganz fasziniert bin ich von der Idee, dass die Kinder in Bilder hineingehen können und dass die Welt in diesen Bildern anders läuft als in Wirklichkeit.



**Katharina Batzel**



**Rees, Celia: Hexenkind**  
**Arena 2008, 267 S., TB, 5,- €**

1659 in einem kleinen Dorf in England. Die 13-jährige Mary lebt mit ihrer Großmutter in einer Hütte am Waldrand, bis sie eines Tages mit ansehen muss, wie ihre Großmutter von zwei Männern verschleppt und dann als Hexe gefoltert wird. Nur wenige Tage später richtet man die alte Frau hin. Eine Fremde, die sich als Freundin der Großmutter ausgibt, nimmt Mary mit, um sie in Sicherheit zu bringen. Die offensichtlich sehr reiche Dame erklärt dem Mädchen, dass sie sich als eine Puritanerin ausgeben soll. Die Mitglieder dieser Glaubensrichtung haben Angst, ihr Glaube werde unter dem neuen König nicht mehr geduldet. Aus diesem Grund flüchten sie nach Amerika, wohin die 13-Jährige nun auch gehen soll.

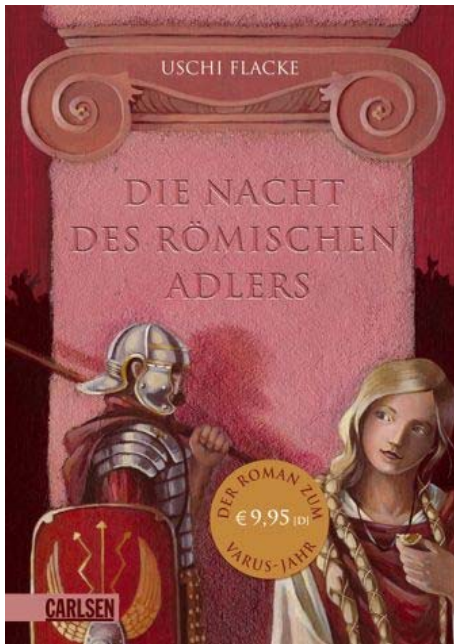
Mary muss sich nun um jeden Preis unauffällig verhalten, damit niemand bemerkt, dass sie nicht

zur Gemeinde gehört oder gar von einer „Hexenfamilie“ abstammt. Doch den Puritanern ist ihr ungewöhnliches Wissen und ihre große Eigenwilligkeit schon längst ein Dorn im Auge und sie beobachten Mary mit großem Misstrauen, sodass schon bald schlimme Gerüchte umgehen. Als schließlich einige andere Mädchen bei „unnatürlichen nächtlichen Riten“ entdeckt werden, behaupten diese, Mary hätte sie verhext. Eine neue Hexenjagd beginnt...

Mir gefällt das Buch, weil es sehr spannend geschrieben ist und die Gedanken und Gefühle des Mädchens sehr genau ausdrückt. Dadurch kann man sich gut in sie hineinversetzen.



**Leandra Schröter**



**Flacke, Uschi: Die Nacht des römischen Adlers**  
Carlsen 2009, 272 S., geb., 9,95 €

Enya, eine junge Germanin, plant mit ihren Freunden Falko und Gunnar einen Überfall auf das nahe gelegene Römerkastell, um sich für den Tod ihrer Eltern zu rächen. Doch der gut durchdachte Plan geht vollständig daneben. Gerade als Falko und Gunnar über die Pallisaden des Limes steigen, flammen Fackeln auf. Reiter preschen heran und verschleppen Enyas Freunde. Nun ist Enya auf sich allein gestellt.

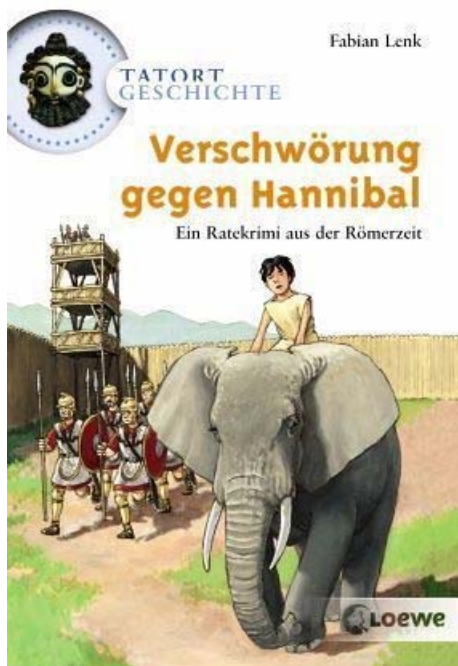
Um Gunnar und Falko zu befreien, schleicht sie sich in das verhasste Kastell ein. Es gelingt ihr, Küchenhilfe im Hause des Präfekten Marcus Alexander zu werden. Dort erfährt sie, dass Gunnar bereits tot ist. Verzweifelt versucht sie herauszufinden, was mit Falko passiert ist. Dabei gerät sie selbst

in Gefahr. Enya wird Zeugin eines Giftmordes. Wer steckt dahinter? Hat Falko etwas damit zu tun? Unaufhaltsam forscht sie weiter. Als sie eine streng geheime Versammlung belauscht, wird sie entdeckt und nach Rom verschleppt. Dort findet sie etwas heraus, was sie besser nie erfahren hätte...

Das Buch ist besonders für Leser geeignet, die sich für die römische Geschichte interessieren. Man erfährt viel über das Leben der Römer und ihren Umgang mit Sklaven. Darüber hinaus ist es ausgesprochen spannend geschrieben. Ich empfehle es für Jugendliche zwischen 12 und 13 Jahren.



**Fabian Grunert**



**Lenk, Fabian: Verschwörung gegen Hannibal.  
Ein Ratekrimi aus der Römerzeit  
Loewe 2008, 117 S., TB, 4,95 €**

Die Handlung dieses Buches spielt im Jahr 218 v.Chr. in Cartagena, der kartagischen Hauptstadt in Spanien. Der 12-jährige Tazirat arbeitet in einer Schenke, die den Namen „Amphore“ trägt. Auch Tazirats Mutter hat hier eine Arbeit gefunden, sein Vater hilft als Tagelöhner im Hafen mit. Auch Tazirats 11-jähriger Freund Zirdan, der hauptberuflich als Stalljunge die afrikanischen Elefanten in Hannibals Heer betreut, hilft gelegentlich in der Schenke mit.

Eines Abends kommt sein Bruder Qadhir, ein Soldat in Hannibals Heer, mit zwei seiner Kameraden in Uniform in die Schenke. Die drei plaudern und trinken zusammen den Wein, den Tazirat ihnen bringt. Eine Stunde vor Mitternacht verlassen die mittlerweile betrunkenen jungen Männer die Taverne und machen sich auf den Weg nach Hause.

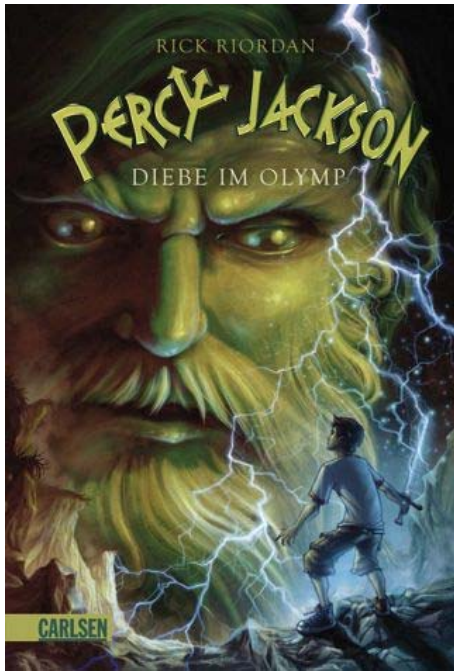
Plötzlich lässt ein Schrei, der von draußen aus der Gasse her in die Schenke schallt, alle dort verstummen. Tazirat hört Schwerterklirren und weiß sofort, was los ist: ein Überfall auf die drei Soldaten! Doch als Zirdan und Tazirat nach draußen rennen, um den Opfern zu helfen, fällt Tazirat etwas Merkwürdiges auf: Die Täter haben sich nur die Uniformen der Soldaten geschnappt, nicht ihr Geld und andere Wertsachen.

Was hat es damit auf sich? Was bezweckt der Dieb mit seiner Beute? Die Antwort auf diese Fragen fällt Tazirat wie Schuppen von den Augen: Ein Anschlag auf Hannibals Heer ist geplant! Ein Rennen gegen die Zeit beginnt. Werden es Zirdan und Hannibal schaffen, die Täter zu stellen, bevor es zu spät ist? Ein Tipp: Der Elefant Po hat seinen Rüssel im Spiel ...

Ich mag dieses Buch, weil ich mich gerne Rätseln stelle. Ich möchte es für Jugendliche ab 12 empfehlen, da die Rätsel in meinen Augen ziemlich schwierig sind. Natürlich könnten es aber auch schon 10-Jährige lesen, wenn sie es knifflig mögen.



**Nina Resch**



**Riordan, Rick: Percy Jackson. Diebe im Olymp**  
Carlsen 2010, 448 S., geb., 16,90 €

Percy besucht mit seiner Klasse ein Museum. Nach einem Zwischenfall wird er von seiner Lehrerin Mrs. Dodds zu einem Vier-Augen-Gespräch gebeten. Dies verläuft noch schlimmer als befürchtet: Mrs. Dodds verwandelt sich in eine Furie und fällt fauchend über Percy her. Nur knapp kann er entkommen.

Verunsichert und verwirrt beschließt der Junge, seine Mutter zu besuchen. Er erzählt ihr zunächst nichts über seine Begegnung mit einer mythischen Figur. In der Hoffnung, das Erlebte vergessen zu können, macht Percy mit seiner Mutter einen Ausflug an einen Strand. Doch seine Ferien werden nicht allzu entspannend: Ein heftiger Sturm kommt auf und es erscheint Satyrn. Percys Mutter wird hysterisch und fährt mit ihm zum „Camp Half-Blood“, dem „Camp der Halbblüter“... offensichtlich scheint sie etwas zu wissen, was Percy noch nicht ahnt. Unglücklicherweise endet diese

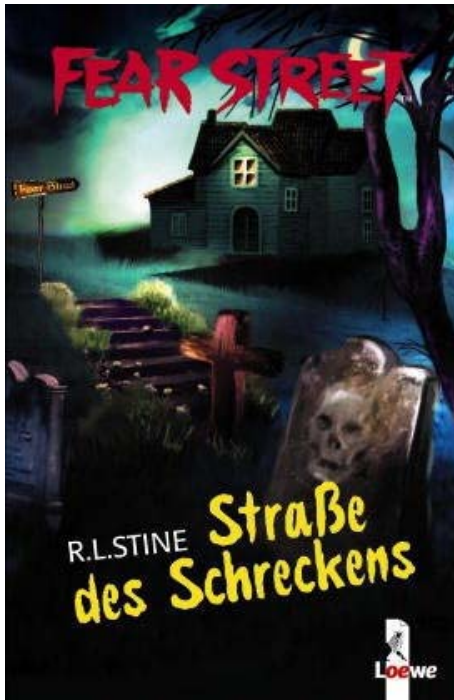
Fahrt damit, dass seine Mutter mit einem Minotaurus kämpfen muss und dabei stirbt.

Im Camp Half Blood leben Söhne und Töchter der alten Gottheiten. Auch Percy ist einer von ihnen und es warten schon große Aufgaben auf ihn: Er soll herausfinden, wer den Herrscherblitz von Zeus gestohlen hat. Zusammen mit Annabeth, einer Tochter der Athene, und Grover, einem Satyr, macht er sich auf die gefährliche und abenteuerliche Suche. Sie haben dafür allerdings nur begrenzt Zeit. Scheitern die drei Freunde, steht ein Kampf unter den Göttern des Olymp bevor, der das Ende der Welt bedeuten könnte...

Das Buch ist spannend geschrieben und handelt von griechischen Mythen. Ich empfehle es für Leser ab 12 Jahren, die sich für die griechische Mythologie interessieren und Fantasy-Bücher mögen.



**Yaprak Narli**



**Stine, Robert Lawrence:**  
**Straße des Schreckens – Brandnarben**  
Loewe 2005, 299 S., TB, 4,95 €

In der Buchreihe „Fear Street“ werden Thriller erzählt, deren Handlung in einer mysteriösen Straße spielt, wo immer wieder schreckliche Morde und andere unerklärliche Vorfälle geschehen.

Dieses Buch handelt von den Freunden Diane, Jill, Gabe, Nick, Max und Andrea. Jill und Andrea treffen sich in der Schulbibliothek und reden über den Turnwettbewerb, an dem Andrea teilnimmt und für den sie noch einen ausgefallenen Song sucht. Die beiden kommen darauf, dass Gabe, ein Bekannter von Jill, ihn schreiben könnte. Andrea und Jill treffen sich daher am nächsten Tag mit Gabe und dessen Freunden Nick und Max. Gabe freut sich über das Angebot der Mädchen und willigt ein.

Allerdings kommen die Jungen an diesem Tag auch auf eine ziemlich blöde Idee, nämlich ohne jeden Sinn, als

eine Art Mutprobe etwas anzuzünden. Jeder kommt einmal an der Reihe bei diesem Spiel. Als Max einen Papierkorb anzündet und der daneben stehende Reiniger explodiert, können sie gerade noch entkommen, ohne erwischt zu werden. Am gleichen Abend soll Gabe ein Feuer in der alten Hütte auf dem Friedhof legen – und wieder können sie gerade so entweichen. Die Mädchen wollen nun, dass das „Spiel mit dem Feuer“ aufhört. Nick, der nun eigentlich an der Reihe ist, weigert sich, weiterzumachen. Als aber am nächsten Tag der Wagen von Gabe abbrennt, steht er unter Verdacht, das Feuer gelegt zu haben. Nick und Max bekommen am darauf folgenden Tag einen anonymen Brief, in dem steht, dass sie in ein Haus in der Fear Street kommen sollen. Doch als sie dort ankommen, sehen sie, dass das Haus, zu dem sie gehen sollten, in Flammen steht. Aber wer hat es angezündet?

Ich empfehle das Buch für Leser zwischen 12 und 14 Jahren, da es einem normalen Krimi sehr ähnelt. Mir gefällt besonders, dass die Geschichte sehr nah an der Wirklichkeit zu sein scheint.



**Nico Philipowski**





**Stine, Robert Lawrence: Eiskalter Hass**  
Loewe 2009, 160 S., TB, 7,50 €

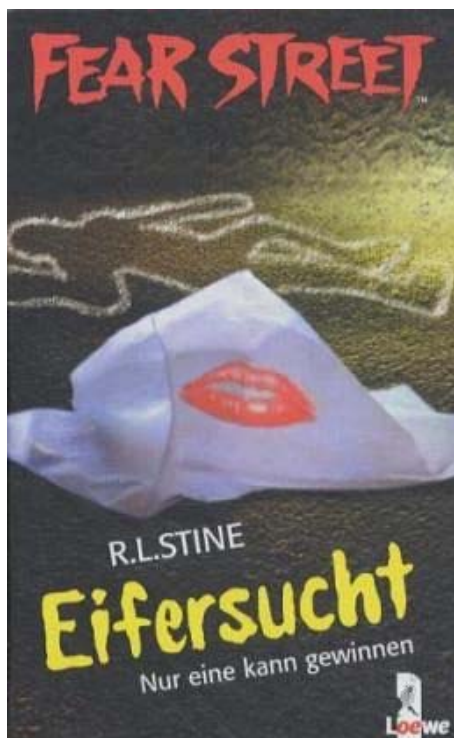
Mitten in der Nacht schreckt die 16-jährige Melissa Dryden durch einen Schlag an ihr Fenster auf. Sie befürchtet das Schlimmste – nämlich dass es der grauenvolle Einbrecher ist, der in der Fear Street seine Opfer sucht. Doch es war nur ein Ast. Allerdings wird sie nur kurze Zeit später von jemandem fast aus dem Fenster geschubst. Als dann plötzlich beim Autofahren plötzlich neben ihr, wie aus dem Nichts, auf dem Beifahrersitz ein Junge auftaucht und Melissa einen Unfall baut, weiß sie, dass doch „der Schrecken der Fear Street“ es auf sie abgesehen hat.

Bald darauf trifft sie vor der Disco einen Jungen, der sie anmacht und sie schlagen will. Melissa erkennt ihn sofort: der Junge aus dem Auto! Als er dann auch noch in ihrem Zimmer auftaucht und versucht sie umzubringen, ist Melissa am Ende. Sie versucht, mit dem Jungen zu reden, um zu verstehen, was er von ihr will. Sie erhält eine schreckliche Antwort: „DU HAST MICH ERMOR-

DET!“ Melissa hat den Jungen aber nie zuvor gesehen – und natürlich hat sie auch noch niemanden umgebracht. Melissa beginnt, Nachforschungen anzustellen, aber sie hat nur noch wenige Tage Zeit ...

Das Buch hat mir gefallen, weil es sehr spannend ist. Da es auch einige ziemlich brutale Stellen enthält, möchte ich es erst für Leser ab 12 Jahren empfehlen.

**Tobias Fricke**



**Stine, Robert Lawrence:**  
**Eifersucht. Nur eine kann gewinnen...**  
Loewe 2001, 151 S., TB, 7,50 €

Delia Easton und Karina Frye haben es beide auf denselben Jungen abgesehen, Vincent Milano. Die Mädchen wissen nicht, dass Vincent mit ihnen beiden ausgeht, bis Karina ein Date mit Vincent hat und einen knallroten Knutschfleck an seiner Backe entdeckt. Die Farbe dieses Lippenstiftes würde sie überall erkennen. Er konnte nur einer Person gehören: Delia Easton.

Nach einem Basketballspiel von zwei Collegemannschaften am nächsten Tag kommt Karina völlig aufgebracht in die Sporthalle gerannt, erwürgt Delia beinahe und droht ihr, sie zu töten, wenn sie sich nicht von Vincent fern hält. Und als ob das nicht schon genug wäre, bewirbt sich Karina für das Conklin-Stipendium, für das sich auch Delia beworben hat. Es scheint, als würde Karina alles tun, um dieses Stipendium und Vincent zu gewinnen. Denn dann geschieht ein schrecklicher Mord...

Das Buch ist geeignet für Jugendliche mit einer Vorliebe für spannende Krimis, denn die Handlung nimmt am Ende eine unerwartete Wendung, die man nicht für möglich gehalten hätte.

**Melanie Schäfer**